

Einladung zur Fortbildung „Alphabetisierung für Erwachsene: Unterstützung beim Schriftspracherwerb“

Veranstalter

Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V.

Dozent

Peter Hubertus, Münster

Ort

Raum 1005
Volkshochschule Frankfurt a.M.
Sonnemannstraße 13
60314 Frankfurt am Main

Termine

| | |
|-------------------|---------------------|
| Mo, 29. Juni 2026 | 10:00 bis 18:00 Uhr |
| Di, 30. Juni 2026 | 9:00 bis 17:00 Uhr |
| Mi, 01. Juli 2026 | 9:00 bis 16:00 Uhr |

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Lehrende,

- die Geflüchtete bzw. MigrantInnen beim Lesen- und Schreibenlernen unterstützen, die erste Lese- und Schreibkompetenzen erwerben wollen, jedoch keine oder nur geringe mündliche Sprachkompetenzen im Deutschen aufweisen
- die deutschsprachige Erwachsene (funktionale Analphabeten/gering Literalisierte) beim Lesen- und Schreibenlernen unterstützen.

Anmeldung

Sie können sich unter diesem [Link](#) anmelden.

Anmeldeschluss

12. Juni 2026

Teilnehmendenzahl

maximal 16, Mindestteilnehmerzahl: 10. Wir behalten uns vor, die Veranstaltung bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl abzusagen.

Kosten

150 Euro

Mitglieder des BVAG: 100 Euro

Lehrkräfte in Justizvollzugsanstalten und im Maßregelvollzug: Teilnahme kostenfrei (Spendenprojekt)
Teilnehmende, die selbst zahlen, können sich mit der Anmeldung unkompliziert auf ein Stipendium in Höhe von 50 Euro bewerben. Dies wird vom Kooperationspartner des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung, der Klett Gruppe mit dem Ernst Klett Sprachen Verlag, ermöglicht.

Kontakt

Fachliche Fragen: Dr. Nicole Pöppel, Geschäftsführung Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., n.poeppel@alphabetisierung.de, 0251 490 996 49

Fragen zur Anmeldung/Finanzierung: Nina Grams, n.grams@alphabetisierung.de

Fortbildung

„Alphabetisierung für Erwachsene: Unterstützung beim Schriftspracherwerb

Die dreitägige Fortbildungsveranstaltung dient der Vermittlung bzw. dem Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fähigkeiten für die Unterrichtspraxis in Alphabetisierungskursen. Sie vermittelt theoretische Grundlagen und eine methodische Basis für die praktische Arbeit, gibt Einblicke in die Kurspraxis und präsentiert Unterrichtsbeispiele und Materialien.

Bei der Alphabetisierung von Geflüchteten bzw. MigrantInnen besteht eine besondere Herausforderung darin, im höheren Lernalter (erstmalig) Lese- und Schreibkompetenzen in einer zunächst fremden Sprache zu erwerben. Der Schwerpunkt der Fortbildung **liegt nicht auf der Vermittlung mündlicher Sprachkompetenzen des Deutschen**, sondern auf unterrichtspraktischen Hilfen beim **Schriftspracherwerb**.

Bei der Alphabetisierung Deutschsprachiger spielt die individuelle Lerngeschichte eine besondere Rolle und wie der mehr oder weniger gescheiterte Schriftspracherwerb während der Schulzeit das Lernen im Erwachsenenalter beeinflusst.

Folgende thematischen Aspekte sind vorgesehen

- Begrifflichkeiten: primärer, funktionaler und sekundärer Analphabetismus, geringe Literalität
- Zielgruppen: Deutschsprachige, Geflüchtete sowie Migrantinnen und Migranten, Zweitschriftlernerinnen und Zweitschriftlerner
- Lebenssituation(en), Bewältigungsstrategien
- Buchstaben und Laute, Silben, Wörter
- Analyse von Leseproben
- Lehrwerke, Freiarbeitsmaterialien, digitale Medien
- Reflexion von Lehr- und Lernverhalten
- Unterricht auf Textebene
- Anleitung zum Schreiben lernereigener Texte
- Umgang mit Fehlern: Fehleranalyse, Fehlerkorrektur, Hilfen zur Selbstkorrektur
- Rechtschreibregeln

Durchgängiges Thema ist, wie in den hyperheterogenen Lerngruppen der Alphabetisierungskurse gemeinsames und individualisiertes Lernen organisiert werden kann.

Die Teilnahme ist nur an der kompletten Fortbildung möglich.

Leitung

Peter Hubertus (Münster), freiberuflicher Alphabetisierungspädagoge; Leiter von Fortbildungsveranstaltungen in Schule und Erwachsenenbildung, Autor von Fachliteratur, Unterrichtsmaterialien und Lehrwerken. Mehr zur Kursleitung: <https://peterhubertus.de/>